

Literatur- und Linkliste »Männer und Sucht«

Literaturverzeichnis

ALTGELD, T. (Hrsg.; 2004): Männergesundheit. Neue Herausforderungen für Gesundheitsförderung und Prävention. Weinheim und München: Juventa

ALTGELD, T. (2012): Nicht das Falsche fordern - Männliche Identitäten und Gesundheit in: Landeszentrale für Gesundheit in Bayern (Hrsg.)Männlichkeiten und Sucht13. Bayerisches Forum Suchtprävention der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V.

Apter, M.1992: Im Rausch der Gefahr. Warum immer mehr Menschen den Nervenkitzel suchen. München: Kösel

BELIOS, K.; WILKENS, W. (1996): No risk, no fun – Suchtprävention und Risikoverhalten junger Männer. In: „Das Gleiche ist nicht dasselbe“. Geschlechtsspezifische Suchtprävention mit Mädchen! Und mit Jungen? Norddeutsche Fachtagung am 29.30.8.1996 in Hamburg. Büro für Suchtprävention der Hamburgischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren. Hamburg, S. 128-134

Bereswill, Mechthild (2006): Autonomiekonflikte junger Männer: Biographische Studien zur Beziehung zwischen Abhängigkeit und Geschlecht in: Jacob, Jutta; Heino Stöver (Hrsg.)Sucht und Männlichkeiten: Entwicklungen in Theorie und Praxis der Suchtarbeit Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften,

Böhnisch, L.; Winter, R. (1993), nach J. Jacob, H. Stöver, (2006, s.a.O.): Männliche Sozialisation. Bewältigungsprobleme männlicher Identität im Lebenslauf, Weinheim / München.

BÖHNISCH, L. (1996): Wie wird man ein Mann? Aspekte der Entwicklungspsychologie. In: Fachklinik Fredeburg (Hrsg.): Männliche Geschlechtsidentität und Abhängigkeit. Vorträge zur Tagung am 25. und 26. September 1996 in der Fachklinik. Tagungsbericht Fredeburg, Bad Fredeburg. Fredeburger Hefte Nr. 7,

Boldt, Steffen (2009) Suchtarbeit mit Männern vor dem Hintergrund von Trauma in: Gahleitner, Silke Birgitta; Gunderson, Connie Lee (Hrsg.)Gender - Trauma - Sucht: Neues aus Forschung, Diagnostik und Praxis Kröning: Asanger

Brosch, Renate (2005): Geschlechtsspezifische Aspekte in der Drogenbehandlung in: Eisenbach-Stangl, Irmgard; Susanne Lentner; Rudolf Mader (Hrsg.)Männer, Frauen, SuchtWien: Facultas Universitätsverl.

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.) (2011): Gesundheit von Jungen und Männern: Hintergründe, Zugangswege und Handlungsbedarfe für Prävention und Gesundheitsförderung. Dokumentation des BZgA-Fachforums am 2. Oktober 2009 Köln,

CONNEL, R.W., 2000: Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten, 2. Aufl., Op-laden: Leske + Budrich

CSITKOVICS, M.; SCHMIDL, H. (2004): Der erste Männergesundheitsbericht kommt aus Wien. Hintergründe und Ergebnisse. In: ALTGELD, T. (Hrsg.): Männergesundheit. Neue Herausforderungen für Gesundheitsförderung und Prävention. Weinheim und München: Juventa, S. 105-120

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppe (Hrsg.) (2005):Geschlechterperspektive in der SelbsthilfeGießen, 2005

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (2004):Gender Mainstreaming in der Suchtarbeit: Chancen und Notwendigkeiten Hamm

- Dirks, Henrike et al.** (2012): Suchtmittelkonsum bei homo- und bisexuellen Männern in: Sucht: Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis, Jg. 58, H. 4,
- Döge P.** (2004): Abschied vom starken Mann. Gender Mainstreaming als Beitrag zur Männergesundheit. In: Altgeld, T.: Männergesundheit. München, S. 233 – 242
- Edel, Marcel et al.** (2007): Männergerechte Ziele und Angebote in der Suchttherapie - Tabu und Nachholbedarf in: Sucht: Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis, Jg. 53(2007),
- Eisenbach-Stangl, Irmgard** (2005): Männer, Frauen und der Konsum psychoaktiver Substanzen in: Eisenbach-Stangl, Irmgard; Susanne Lentner; Rudolf Mader (Hrsg.)Männer, Frauen, SuchtWien: Facultas Universitätsverl.,
- Engelfried, Constance** (2012): Der "gemachte" Mann?: Geschlechterperspektiven in der Suchtprävention in: Landeszentrale für Gesundheit in Bayern (Hrsg.)Männlichkeiten und Sucht13. Bayerisches Forum Suchtprävention der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. (2011)München,
- Fais, Jürgen:** (2012) Gewalt - Sprache der Verzweiflung .Vom Umgang mit Gewalt in der Suchthilfe-Lengerich: Pabst,
- Faltermaier, Toni** (2011):Männliche Identität und Gesundheit: Bedarf, theoretische Perspektiven und Ansätze für eine männerspezifische Gesundheitsförderung in: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.)Gesundheit von Jungen und Männern: Hintergründe, Zugangswege und Handlungsbedarfe für Prävention und Gesundheitsförderung. Dokumentation des BZgA-Fachforums am 2. Oktober 2009 Köln
- Fthenakis, W.** (2001): Die Rolle des Vaters in der Familie, München Henkel et al. (2004): Analyse rückfallbeeinflussender Mittel bei arbeitslosen Alkoholabhängigen,Sucht aktuell, 11
- FRIEDRICH, J.** (2002): Drogen und soziale Arbeit. Opladen: Leske Budrich HÖHNE, Th.; GEILER, H. (1999): Grundlagen kritischer Männerforschung – Bedingungen männerspezifischer Arbeitsansätze. In: Koordinierungsstelle der bayerischen Suchthilfe (Hrsg.): Sucht – der Kleine Unterschied. Fachtagung zum geschlechtsspezifischen Ansatz in der Suchtarbeit. Dokumentation der Fachtagung vom 23. Februar 1999,
- Gahleitner, Silke Birgitta** (2013): Gender - Trauma - Sucht und Bindung: Phänomenologie, Wechselwirkungen, Gegenstrategien in: Brisch, Karl Heinz (Hrsg.)Bindung und Sucht Stuttgart: Klett-Cotta,
- Gahleitner, Silke Birgitta; Gunderson, Connie Lee (Hrsg.)** (2009): Gender - Trauma - Sucht: Neues aus Forschung, Diagnostik und Praxis Kröning: Asanger
- Graf, Michael et al.** (2006): Sucht und Männlichkeit: Grundlagen und Empfehlungen / hrsg. von der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme, Lausanne
- Haas, Sabine** (2005): Problembewusste Frauen, risikofreudige Männer: Illegale Drogen und Geschlecht in: Eisenbach-Stangl, Irmgard; Susanne Lentner; Rudolf Mader (Hrsg.)Männer, Frauen, Sucht Wien: Facultas Universitätsverl.
- Haase, Andreas** (2012): Männersensible Suchtarbeit - Implementierung und Qualitätsmerkmale in Prävention und Beratung: Workshop in: Landeszentrale für Gesundheit in Bayern (Hrsg.) Männlichkeiten und Sucht13. Bayerisches Forum Suchtprävention der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V.
- Hammerschmidt, Verena; Günther Kruppl** (2005): Geschlechtsspezifische Aspekte der Medikamentenabhängigkeit in: Eisenbach-Stangl, Irmgard; Susanne Lentner; Rudolf Mader (Hrsg.)Männer, Frauen, Sucht Wien: Facultas Universitätsverlag

- Hollstein, W.** (2001) Potent werden — Das Handbuch für Männer, Bern
- Hurrelmann, K. & Albert, M.** (2006): Jugend 2006. 15. Shell Jugendstudie. Hamburg
- JACOB, J.; STÖVER, H.** (Hrsg.)(2006): Sucht und Männlichkeiten. Verlag für Sozialwissenschaften,
- Kagerer, Peter** (2005): Anorexia/ Bulimia nervosa bei Männern in: Vogelgesang, Monika (u.a.) (Hrsg.)Essstörungen: Klinische Behandlungskonzepte und praktische Erfahrungen Lengerich: Pabst,
- Kagerer, Peter** (2013): Männlichkeitsaspekte in der Behandlung von Glücksspielern in: Petry, Jörg (Hrsg.)Differenzielle Behandlungsstrategien bei pathologischem Glücksspielen Freiburg i.Br.: Lambertus
- Kagerer, Peter** (2010): Psychotherapie bei männerspezifischen Aspekten der Abhängigkeitserkrankung in: Vogelgesang, Monika; Petra Schuhler (Hrsg.)Psychotherapie der Sucht: Methoden, Komorbidität und klinische Praxis 2. Auflage Lengerich: Pabst Science Publishers
- Klein, M. et al.** (2010): Modularisierte Psychotherapie alkoholabhängiger Männer mit Vorgeschichte hinsichtlich Gewaltverhaltens in der Familie: Das TAVIM-Behandlungsprogramm in: Suchttherapie: Prävention, Behandlung, wissenschaftliche Grundlagen, Jg. 11
- Klein, M.** (2006): Gewalt und Traumatisierung durch Suchtkranke. In: Schäfer, I., Krausz, M. (Hrsg.): Trauma und Sucht. Stuttgart: Klett-Cotta
- Klingemann, Harald** (2007): Männer in kritischen Lebenslagen: Analyse und Ansätze für Behandlung und Prävention in: Suchttherapie: Prävention, Behandlung, wissenschaftliche Grundlagen, Jg. 8
- Koller, G.; Rögl, N.,** 2003: Risflecting. Grundlagen, Statements und Modelle zu Rausch- und Risikopädagogik. Ein StudienundLesebuch. Salzburg: Akzente Suchtprävention
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Koordinationsstelle Sucht** (2006), Leitfaden zur männerspezifischen Sucht- und Drogenarbeit, Münster
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Koordinationsstelle Sucht** (Hrsg.)(2014): Anwendung und Bewertung des Handbuchs "Männlichkeiten und Sucht" - eine Evaluationsstudie Münster, 2014. - Forum Sucht; Sonderband 9
- Lange, Cornelia** (2011): Gesundheit und Krankheit von Männern und Jungen - ein Überblick über die aktuelle Datenlage in: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.)Gesundheit von Jungen und Männern: Hintergründe, Zugangswege und Handlungsbedarfe für Prävention und Gesundheitsförderung. Dokumentation des BZgA-Fachforums am 2. Oktober 2009 Köln
- LEHNER, E.** (2004): „Männer stellen Arbeit über die Gesundheit“ – Männliche Lebensinszenierungen und Wunschrollenbilder. In: ALTGELD, T. (Hrsg.): Männergesundheit. Neue Herausforderungen für Gesundheitsförderung und Prävention. Weinheim und München: Juventa,
- Mangweth-Matzek, Barbara** (2008): Essstörungen bei Männern in: Herpertz, Stephan; Martina de Zwaan; Stephan Zipfel (Hrsg.)Handbuch Essstörungen und Adipositas Heidelberg: Springer,
- Mörsen, Chantal P.**(2008): Neue Süchte und Geschlecht: Glücksspiel-, Kauf- und Online-Sucht in: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit (Hrsg.) Geschlechtergerechte Ansätze in Suchtarbeit und -prävention: 18. Niedersächsische SuchtkonferenzHannover
- MÜLLER, JAKOB,:** Männerspezifische Suchtaspekte. In: Abhängigkeiten 2/96: Beiträge zum VSFA-Symposium „Männer und Sucht“-Männlichkeit und Alkohol,
- MÜLLER, H.** (2006): Männerspezifische Suchtarbeit am Beispiel der casa fidelio in Niederbuchsiten Schweiz. In: Jacob, Jutta; Heino Stöver (Hrsg.)Sucht und Männlichkeiten: Entwicklungen in Theorie und Praxis der SuchtarbeitWiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit** (Hrsg.): Geschlechtergerechte Ansätze in Suchtarbeit und -prävention: 18. Niedersächsische Suchtkonferenz-Hannover
- Puhm, Alexandra; Michael Peter**(2008): Hilfe für Männer mit Alkohol- und Gewalterfahrungen in: Wiener Zeitschrift für Suchtforschung, Jg. 31
- RAITHEL, J.** (2004): Riskante Verhaltensweisen bei Jungen. Zum Erklärungshorizont risikoqualitativ differenter Verhaltensformen. In: ALTGELD, T. (Hrsg.): Männergesundheit. Neue Herausforderungen für Gesundheitsförderung und Prävention. Weinheim und München: Juventa,
- RÖBEN, B.** (2006): „Kerle wie wir !?“- Mannsbilder in der Suchttherapie. Erste Gedanken und Erfahrungen zu geschlechtsspezifischen Aspekten in der Arbeit in einer stationären Rehabilitationseinrichtung für suchtmittelabhängige Männer. In: JACOB, J.; STÖVER, H. (Hrsg.): Sucht und Männlichkeiten. Verlag für Sozialwissenschaften,
- RUDOLF, M.** (2006): Männlichkeit – Macht – Beziehung: Gendersensibilität und Professionalisierung in der Sozialen Arbeit. In: JACOB, J.; STÖVER, H. (Hrsg.): Sucht und Männlichkeiten. Verlag für Sozialwissenschaften,
- Salman, Ramazan** (2006): Männliche Migranten im Zwiespalt - Über die klippenreiche Reise zu neuen Männlichkeiten und zur Notwendigkeit interkultureller Suchthilfe in: Jacob, Jutta; Heino Stöver (Hrsg.)Sucht und Männlichkeiten: Entwicklungen in Theorie und Praxis der SuchtarbeitWiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Schlingmann, Thomas** (2009): Männlichkeit, sexuelle Gewalterfahrung und Drogenkonsum in: Gahleitner, Silke Birgitta; Gunderson, Connie Lee (Hrsg.)Gender - Trauma - Sucht: Neues aus Forschung, Diagnostik und PraxisKröning: Asanger,
- SCHMEISER RIEDER, A.; KUNZE, M.** (1999) Wiener Männergesundheitsbericht 1999 (<http://www.wien.gv.at/who/manngb/99/>)
- SCHWARTING, F.** (2003): Geschlechtsdifferenzierung in der Drogen- und Suchthilfe- eine bleibende Herausforderung.In: BINAD Info 24, I/2003, Landesfachstelle Frauen & Sucht NRW, Bella Donna
- SIEBER, Martin**, Trinkverhalten in der Männerbevölkerung – Indizien zur „MOA-These“ (Macht-Ohnmacht-Alkohol-These) In: Abhängigkeiten 2/96: Beiträge zum VSFASymposium „Männer und Sucht“-Männlichkeit und Alkohol, S. 27ff
- SIEBER, M.** (2006): Alkoholabhängige Väter und Kinder als Thema in der Behandlung – Ergebnisse einer explorativen Studie. In: Verhaltenstherapie & psychosoziale Praxis, 38. Jg. (1), S. 55-62
- Sonntag, D.; C. Bauer**(2009): Geschlecht und Sozialstatus in: Thomasius, Rainer (u.a.) (Hrsg.)Suchtstörungen im Kindes- und Jugendalter Das Handbuch: Grundlagen und PraxisStuttgart; New York: Schattauer,
- STÖVER, H.** (2006): Mann, Rausch, Sucht: Konstruktionen und Krisen von Männlichkeiten. In: Verhaltenstherapie & psychosoziale Praxis. 38 Jg (1), S. 63-76
- Stöver, Heino** (2012): Risiko, Rausch und Männlichkeiten in: Landeszentrale für Gesundheit in Bayern (Hrsg.)Männlichkeiten und Sucht13. Bayerisches Forum Suchtprävention der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V.
- Stöver, Heino** (2007): Geschlecht als zentrale Kategorie zur Erklärung von Rausch, Missbrauch und Abhängigkeit: Plädoyer für eine geschlechtersensible Drogenhilfe in: Akzept, Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik (Hrsg.)

- Stöver, Heino; Arnulf Vosshagen; Peter Bockholdt** (2009): Männlichkeiten und Sucht: Handbuch für die PraxisMünster: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Koordinationsstelle Sucht, 2009(Forum Sucht; Sonderband 4)
- Stöver, Heino; Peter Bockholdt; Arnulf Vosshagen** (2012): Sucht und Männlichkeiten - Vorstellung eines Manuals zur Suchtarbeit von Männern mit Männern in: Landeszentrale für Gesundheit in Bayern (Hrsg.) Männlichkeiten und Sucht13. Bayerisches Forum Suchtprävention der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V.
- Theile, Carsten; Lennart Westermann**(2009): 10 Jahre Gender-Arbeit in der Prävention mit und für Jungen und Männer: Ein Erfahrungsbericht aus der Arbeit der DROBS Hannover in: Jacob, Jutta; Heino Stöver (Hrsg.)Männer im Rausch: Konstruktionen und Krisen von Männlichkeiten im Kontext von Rausch und SuchtBielefeld: Transcript-Verlag
- Vogelgesang, Monika** (2011): Glücksspiel und Gender in: Fachstelle "Prävention der Glücksspielsucht" Rheinland-Pfalz im Büro für Suchtprävention der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz (Hrsg.) Glücksspielsucht und Familie: Fachtag zur Prävention der Glücksspielsucht,
- Vogelgesang, Monika** (2013): Stationäre Therapie des pathologischen Glücksspielens: Eine Bestandsaufnahme unter besonderer Beachtung genderspezifischer Aspekte in: Konturen: Fachzeitschrift zu Sucht und sozialen Fragen, Jg. 34
- Vogt, Irmgard** (2004):Beratung von süchtigen Frauen und Männern: Grundlagen und PraxisWeinheim; Basel: Beltz,
- Vogt, Irmgard** (2007): Doing Gender: Zum Diskurs um Geschlecht und Sucht in: Dollinger, Bernd; Henning Schmidt-Semisch (Hrsg.)Sozialwissenschaftliche Suchtforschung Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Vogt, Irmgard** (2006): Frauen, Männer und Medikamente - Veränderungs- und Angleichungsprozesse in der Bundesrepublik Deutschland in: Abhängigkeiten, Jg. 12
- Vogt, Irmgard**(2007): Männer und Medikamente: Zum Beispiel Dopingmitteln: Suchttherapie: Prävention, Behandlung, wissenschaftliche Grundlagen, Jg. 8
- Vogt, Irmgard** (2009): Männer, Körper, Doping in: Jacob, Jutta; Heino Stöver (Hrsg.)Männer im Rausch: Konstruktionen und Krisen von Männlichkeiten im Kontext von Rausch und SuchtBielefeld: Transcript-Verlag,
- Vosshagen, Arnulf** (2010): Männlichkeiten, Gender, Sucht und Arbeit in: Wessel, Bernd; Andreas Koch (Hrsg.)Suchtkrankheit mehrdimensional: Ethik, Leistungsfähigkeit und soziale Funktion als Eckpfeiler der Therapie / Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. Geesthacht: Neuland,
- VOSSHAGEN, A.** (2006): Anmerkungen zur Psychologie männlichen Suchtverhaltens. In: JACOB, J.; STÖVER, H.(Hrsg.): Sucht und Männlichkeiten. Verlag für Sozialwissenschaften,S. 129-142
- Vosshagen, A.** (1997): Geschlechtsspezifische Aspekte der Alkoholabhängigkeit bei Männern. Essen. Unveröffentlichte Dissertation
- Vosshagen, A.** (2007): Mann und Sucht – Überwindung einer engen Allianz. In Hollstein & Matzner (Hrsg.): Soziale Arbeit mit Jungen und Männern. München.
- WINTER, R., NEUBAUER,G.**2001: Dies und Das. Das Variablenmodell "balanciertes Junge- und Mannsein" als Grundlage für die pädagogische Arbeit mit Jungen und Männern. Tübingen
- WULF, H.** (2005): Integrationsversuche määnerspezifischer Themen in der ambulanten Rehabilitation suchtkranker Männer. Impulsreferat im Rahmen des Arbeitskreises Määnerspezifische Suchtarbeit. LWL, Münster,26.4.2005

WULF, H. (2006): Die Entdeckung der Männlichkeit in der Suchtkrankenhilfe – Männerspezifische Themen in der ambulanten Rehabilitation: Beobachtungen und Beispiele methodischer Umsetzung aus der Fachstellenarbeit. In: JACOB, J.; STÖVER, H. (Hrsg.): Sucht und Männlichkeiten. Verlag für Sozialwissenschaften, S. 119-128

Zenker; Christel (2009): Gender in der Suchtarbeit – Anleitung zum Handeln. In: fdr-Texte, Neuland

Zulehner, P. & Volz, R. (1998): Männer im Aufbruch! Wie Deutschlands Männer sich selbst und wie Frauen sie sehen. Ein Forschungsbericht. Ostfildern

Internetadressen für weitere Informationen zu Gender Mainstreaming und männerspezifischer Suchtarbeit:

Leitfaden zur männerspezifischen Sucht- und Drogenarbeit – Handlungsempfehlungen für die Praxis

Die LWL-Koordinationsstelle Sucht zum kostenfreien Herunterladen auf Ihrer Homepage

http://www.lwl.org/ks-download/downloads/fwb/Leitfaden_maenner

www.archido.de (**Bibliographie zu „Männer und Sucht“**)

www.boell.de (**Geschlechterdemokratie, Heinrich Böll Stiftung**)

www.fdr-online.info (**Gender Mainstreaming – Expertise, 2005**)

www.fdr-online.info (**„Gender in der Suchtarbeit“ Christel Zenker 2009**)

www.friedrich-ebert-stiftung.de (**umfangreiche Textverweise zu Gender Mainstreaming**)

www.dhs.de (**Gender Mainstreaming in der Suchtarbeit, DHS - Grundsatzpapier**)

www.uni-oldenburg.de/zfg/ (Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung)

www.drugsandgender.ch (**Materialien zu geschlechtergerechter Suchtarbeit**)

www.charite.de/psychiatrie/forschung/transkulturelle.html (**Arbeitsgruppe Transkulturelle Psychiatrie**)

www.lzg-bayern.de/tl_files/catalog_upload/b/bum_11.pdf (Landeszentrale für Gesundheit in Bayern (Hrsg.) **Männlichkeiten und Sucht** 13. Bayerisches Forum Suchtprävention der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. (2011) München

Berlin, 22. Juni 2015

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.

Martina Arndt-Ickert